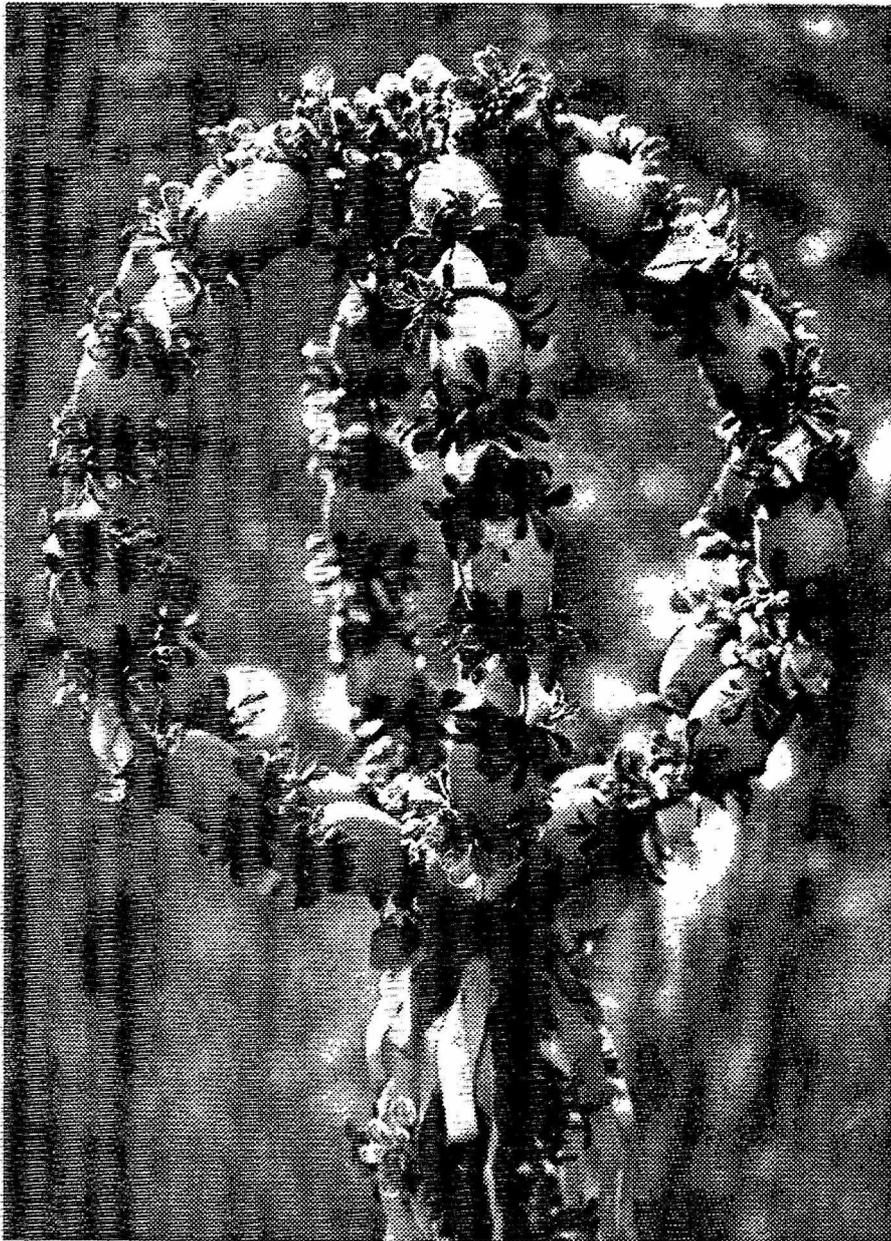
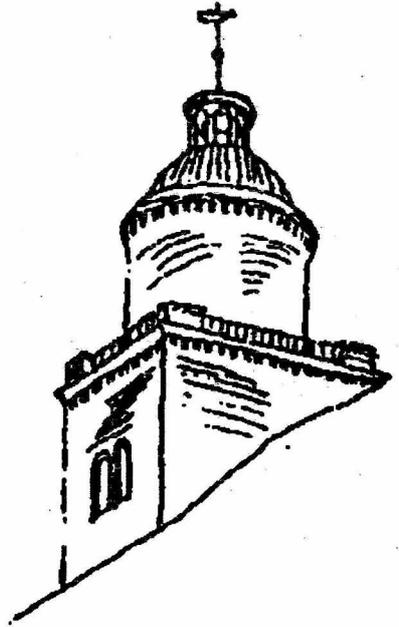


GEMEINDE BRIEF



Monatsspruch
April:

Seid stets
bereit,
jedem
Rede und
Antwort zu
stehen, der
nach der
Hoffnung
fragt,
die euch
erfüllt.

Petrus 3,15

Liebe Leser!

Vor ein paar Tagen traf ich in einer Kneipe ein vertrautes Gesicht. An einem der hinteren Tische saß der Osterhase. Mürrisch-depressiv klammerte er sich an sein Glas; ich begann, mich etwas zu sorgen. „Darf ich mich zu dir setzen?“ Seine einladende Geste ersetzte die Antwort.

„Was ist los, deine Ohren hängen ja bis unter die Tischkante; bist du sauer, weil du mal wieder die ganzen Eier aus der Legebatterie umhertragen musst?“ „Hör auf mit dem Quatsch, ich steh nicht auf Häschenwitzel!“ „Entschuldigung.“ „Drei Baumärkte, einen Spielzeugladen und ein Autohaus hatte ich heute. Diese Eierei geht mir so richtig auf den Keks.“

„Stell dich nicht so an, du bringst den Leuten schließlich Freude ins Haus!“ „Von wegen, den ganzen Tag kreischende Kinder, die fragen, ob ich 10 Euro hätte statt 'nem Ei. Ich habe es so satt. Mir fehlt irgendwie die tiefe innere Befriedigung in meinem Job. Du dagegen erzählst den Leuten wenigstens die Wahrheit zu Ostern. Du musst dich nicht zum Affen machen und kannst sagen, was du selbst glaubst“.

„Irgendwie hat er schon recht“, dachte ich insgeheim, aber was weiß der Hase schon von leeren Kirchen und kaum besuchten Gottesdiensten..

Um ihn wieder etwas aufzurichten, brachte ich mein ganzes seelsorgerliches Geschick auf: „Sag mal, was hältst du von einem kleinen Deal? Wenn dich diese Oberflächlichkeit so fertig macht, dann hätte ich da was für dich: Du könntest doch auf die Eier draufschreiben, Christus ist auferstanden – die einzig wahre Osterfreude! Dann könntest du

dich mit deiner Popularität mal nützlich machen.“

„Ich soll die Wahrheit sagen? Meine Güte, du hast Nerven! Was glaubst du denn, was meine Auftraggeber dazu sagen; die wollen Trallala und Umsatz, keine Ernsthaftigkeit mit trauriger Hasenmiene.“

„Warum sollst du traurig werden?“, wandte ich ein, Ostern ist überhaupt nicht traurig es ist das Heiterste und Beste, was wir haben. Wenn einer von den Toten aufersteht und dem Tod die Stirn bietet, ist das doch absolut klasse. Und noch dazu hat er ver-

sprochen, dass auch wir nicht ins Leere fallen, wenn wir sterben. Der Tod ist das letzte Tabu bei uns, ich finde, wir sollten den Leuten da mal etwas deutlicher sagen, wie fröhlich Ostern in diesem Sinne ist.“

„Hmm,“ der Hase nippte nachdenklich an seinem Bier. Wer das glauben kann, hat es eigentlich gut. Vor allem wer es nicht glauben kann, dem bleibt vom Fest am Ende wirklich nur die Schokolade und ein paar gute Filme im Fernsehen.

„Was ist nun, schreibst du es drauf?“, fragte ich ungeduldig.

„Aber nur auf jedes dritte Ei!“

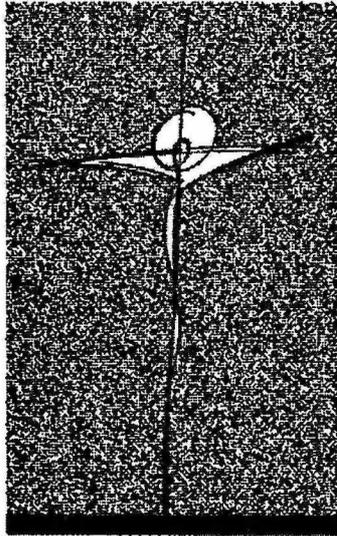
„Ach komm, lass dich nicht so bitten. Ich geb' einen aus und morgen legst du los. Wenn du jetzt zu lange überlegst, ist Ostern vorbei und du kommst noch auf die Couch mit einer Knickebein-Neurose.“

Eine kurze Weile verging, bevor der Osterhase die Bedienung heranwinkte: „Noch zwei für uns auf den Deckel vom Pastor, aber bloß keinen Eierlikör!“

Fröhliche Ostern wünscht
Pastor Bruhn



**Karfreitag,
21. März, 15 Uhr,**



Musik

zur Todesstunde Jesu

Werke von
Hartwig Barte-Hanssen (*1961):
„Lukaspassion“ (op. 89)

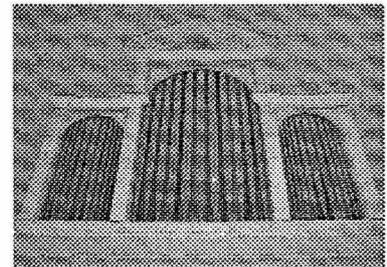
Mitwirkende: Erweiterte St.-Peter-Kantorei
Hartwig Barte-Hanssen, Orgel
Pastor Bruhn, Liturg
Leitung: Tord Siemen

Sonnabend, 29. März 2008, 18.00

Internationales Orgelkonzert

mit AE-JA SON, Korea

Eintritt 5,- EURO



Sonntag, 13. April 2008, 17.00 Uhr

Abendmusik mit dem Wilsteraner Bläserensemble

Werke von A. Mozart, L. v. Beethoven, A. Bird,
Leitung: Gustav Hintz

Sonntag, 27. April 2008, 17.00 Uhr

Gospel-Concert mit dem Gospelensemble Wilster

Gustav Hintz, Saxophon
Stefan Falck, Schlagzeug

Leitung und Klavier:
Hartwig Barte-Hanssen

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Seit Anfang März steht der Bürostuhl in der Kirche

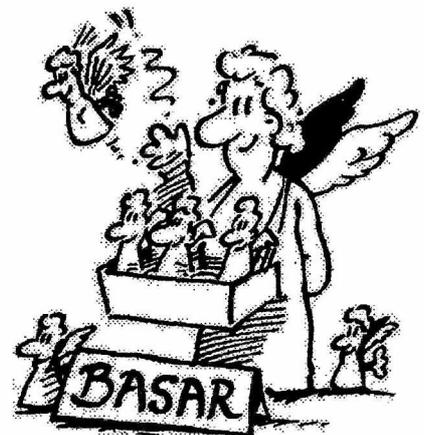


Wir haben uns schwer getan mit dem Umzug, aber es ließ sich nicht umgehen. Die Kirche wurde extra dafür umgerüstet, damit Sakristei, Büro und Gemeinderäume auf der Empore untergebracht werden können.

Eine Rampe und Lift ermöglichen stufenlosen Zugang zu allen Räumen – also denken Sie daran: Der Bürostuhl steht jetzt im Büro auf der Kirchen-Empore, Eingang Nordseite, rechts die Treppe hoch, geöffnet von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Kirchen-Basar

Himmelfahrt, also am 1. Mai 2008 wird der Kirchenbasar nicht wie gewohnt im Gemeindehaus abgehalten, sondern in der Kirche. Ob in den Gemeinderäumen auf der Empore oder unten im Seitenschiff, das stand zum Redaktionsschluß des Gemeindebriefes noch nicht fest, wird aber rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben.



Folgende Termine sind für die

Senioren- Nachmittage

vorgesehen:

Mittwoch, 18. Juni 2008

Mittwoch, 17. September 2008

Mittwoch, 26. November 2008

Jeweils um **14.30 Uhr in den
Gemeinderäumen der Kirche.**

Für unsere Planung bitten wir um
vorherige Anmeldung im
Kirchenbüro unter Tel. 830 von
montags bis freitags in der Zeit
zwischen 9.00 und 12.00 Uhr.
Wir freuen uns, Sie begrüßen zu
dürfen!



Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchen-
gemeinde Krempe, Gemeindebüro
St. Peter, 25361 Krempe

Redaktion:
Pastor Thomas Bruhn und der
Gemeindebrief-Ausschuss

Gestaltung: Friedrich Becker

Druck und Verarbeitung:
Bahnsen Druck, Krempe

Besuchen Sie uns auch im Internet
unter
www.kirche-krempe.de

Zum 7. September

werden die Konfirmations-Jahr-
gänge 1957 und 1958 eingeladen
zur goldenen Konfirmation zu
einem Festgottesdienst. Um die
Einladungen rechtzeitig zu ver-
schicken, benötigen wir Anschrif-
ten der nicht mehr in Krempe
ansässigen ehemaligen Konfirman-
den.

Wer uns weiterhelfen kann,
melde sich bitte im Kirchenbüro
bei Frau Hielscher während der
Bürostunden zwischen 9 und 12
Uhr in der Kirche, im
Gemeindebüro auf der Emporz

Goldene Konfirmation am 7. September 2008 für die Jahrgänge 1957 und 1958!



Sie erreichen die
Kirchengemeinde
Krempe im Büro
in der Kirche unter
Tel. **(04824) 830**,
während der Bürozeit
von Montag-Freitag

zwischen 9.00 bis 12.00 Uhr.
Außerhalb der Bürozeit entwe-
der Tel. 830 oder Tel. 35 12 99.
Zu erreichen sind wir auch über
die E-Mail-Adresse:
KIRCHENGEM-KREMPE@t-online.de

Konfirmation

Sonntag, den 20. April 2008 in St. Peter



Bahlmann, Tjark,
Süderstraße 6, Krempe

Bode, Merle,
Ostlandweg 16, Krempe

Busch, Michelle,
Hauptstraße 27, Grevenkop

Eggers, Svenja,
Nielsenweg 3, Krempe

Gloyer, Torben,
Ostlandweg 35, Krempe

Hauschildt, André,
Jordanusweg 4 a, Krempe

Hauschildt, Dirk,
Norderwall 2, Krempe

Hecklau, Markus,
Reetmoor 12, Krempe

Höppner, Timo,
Klaus-Groth-Straße 10, Krempe

Lüdtke, Lisa Doreen,
Austraße 4, Krempe

Najewitz, Lucas,
Reetmoor 13, Krempe

Riemann, Jessica,
Bürgerstr.-Ruhe-Weg 17, Krempe

Scherkus, Yara Leonie,
Lorenzweg 16, Krempe

Schneider, Carolinn,
Birkenweg 14, Krempe

Schulze, Christoph,
Breite Straße 106 a, Krempe

Schulze, Marcel,
Breite Straße 54, Krempe

Spiegel, Larissa,
Süderstraße 1, Krempe

Tetzlaff, Dennis Vincent,
Breite Straße 53, Krempe

Zielke, Friederike,
Ostlandweg 13, Krempe

Anmeldung der Konfirmanden für das Jahr 2010:



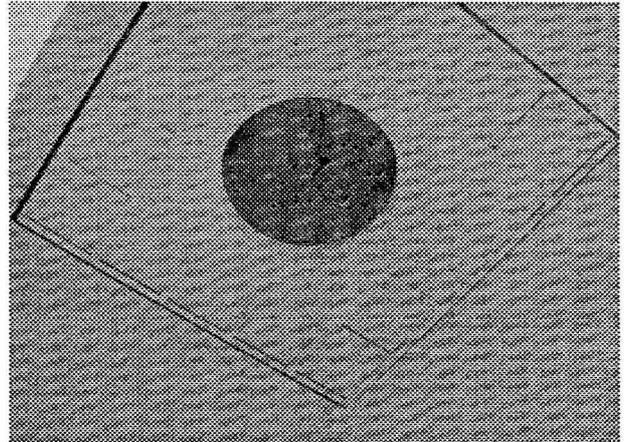
Am Mittwoch, dem 11. Juni
2008, von 9.00 bis 12.00 Uhr
und am Donnerstag, dem
12. Juni, von 17.00 bis
19.00 Uhr im Kirchenbüro,
auf der Empore der Kirche.

**Das Familienstammbuch
und die Taufurkunde sind
mitzubringen.**

Der Turmraum ist renoviert, der Westeingang der Kirche wieder frei

Zwei Monate nach der Wiedereröffnung von St. Peter ist auch der Turm wieder hergestellt. Auch hier hatte der Hausschwamm Holzbalken unbrauchbar gemacht, sie mussten gegen Stahlträger ausgetauscht werden. In den engen Räumen eine besondere Herausforderung für die Sanierer.

Der Turmraum erstrahlt nun im reinem Weiß, das Deckengemälde, wahrscheinlich von Schmahljohann nach der Renovierung 1896 gemalt, wurde gereinigt. Auf die Deckenleuchte hat man bewusst



verzichtet für einen freien Blick zum Deckengemälde. Die Kassetendecke ist durch eine offene Fuge zum Außenmauerwerk gegen neuen Befall vom Schwamm gesichert.

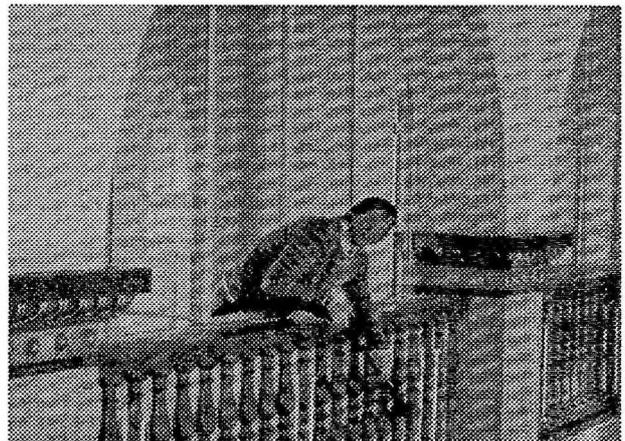
Eine außergewöhnliche Putzkolonie



Mit Eimer, Feudel, Schrubber, Besen und Staubsauger bewaffnet hatten sich vom Vorstand und Chor 16 freiwillige Helferinnen und Helfer eingefunden, um Staub und Dreck von der letzten Aktivität der Sanierer verschwinden zu lassen. Gut zwei Stunden haben sie ge-

braucht, um auch aus dem letzten Winkel die Staubkörner zu entfernen.

Auch der Organist Tord Siemen hatte sich die Emporen-Halbbalustren zur Brust genommen, um auch dieses stark verschmutzte Objekt vom letzten Stäubchen mit Hilfe des Staubsaugers zu befreien.



Grüß aus dem Tschad

Heiße und staubige Grüße aus dem Tschad!

Ich grüße Sie alle ganz herzlich. Seit gut vier Monaten bin ich jetzt hier im Tschad und ich kann Ihnen



sagen, dass es mir wirklich wunderbar geht. In dieser Kultur, mit den Tschadern, in diesem Klima, in meiner Arbeit und mit all den vielen neuen Dingen fühl ich mich wohl. Jeder Tag ist voll mit neuen Eindrücken. In den letzten vier Monaten habe ich schon sehr viel Neues gelernt, Themen, die nun wirklich nicht mit dem Schulunterricht zu vergleichen sind. Das Leben hier gibt einem die Möglichkeit, die Dinge aus einem ganz anderen Blick-

winkel zu betrachten. Ich beginne über vieles nachzudenken, auch über mich selbst und den eigenen Glauben.

Trotz der politischen Unruhen, hervorgerufen durch die Rebellen, die auch zurzeit wieder plündernd durch das Land ziehen, werde ich so lange es geht hier bleiben. Die Mission VKTM hat auch für uns einen Evakuierungsplan erstellt, doch ich hoffe weiterhin, dass dieser für uns in Abeché nicht in Kraft treten wird.



Mit freundlichen und segensreichen Grüßen für das Osterfest
Philipe von Trzebiatowski

Am Sonntag, dem 30. November 2008 finden in der Kirche die Wahlen für den Kirchenvorstand statt. Zwischen 11.00 und 18.00 Uhr kann gewählt werden. Als Kandidaten werden Frauen und Männer gesucht, die für die nächsten 6 Jahre die Geschicke unserer Kirchengemeinde gemeinsam mitbestimmen wollen.

Voraussetzung für die Kandidatur ist die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Kirche, dass Sie 18 Jahre alt sind und im Wahlverzeichnis der Kirchengemeinde Krempe eingetragen sind.

Es können auch Wahlvorschläge eingebracht werden, wenn sie unterschrieben und von drei weiteren Unterschriften unterstützt wurden. Von den Gemeindegliedern werden 8 Kandidaten nach dem Mehrheitsverhältnis in den Kirchenvorstand gewählt, 2 Gemeindeglieder werden vom neuen Kirchenvorstand berufen.

Die Aufgaben im Kirchenvorstand sind vielfältig. Der Kirchenvorstand trifft sich je nach Notwendigkeit einmal im Monat oder auch alle zwei Monate zu einer Sitzung, um anfallende Fragen und Probleme zu erörtern und zu beraten. Er ist Arbeitgeber für die hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, überwacht den Haushaltsplan, verwaltet das Vermögen der Gemeinde, Grundstücke und Gebäude. Er wirkt mit bei der Besetzung von Pfarrstellen, wählt das vorsitzende Mitglied des Kirchenvorstandes, die



Mitglieder der Ausschüsse und die Synodalen der Kirchenkreissynode und strebt die Zusammenarbeit an mit Pastorinnen und Pastoren, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit den nachbarlichen Gemeinden im Kirchenkreis, mit Diensten und Werken der Nordelbischen Kirche, mit nichtkirchlichen Einrichtungen und Vereinen, mit der Kommunalgemeinde.

Wenn Sie Interesse an der **Mitarbeit im Vorstand** haben, sprechen Sie uns an, Pastor Bruhn oder ein Vorstandsmitglied werden gern Ihre Fragen beantworten. Melden Sie sich bitte im Kirchenbüro in der Zeit zwischen 9.00 und 12.00 Uhr unter Tel. 830. Wahlvorschläge, unterstützt von drei Unterschriften, neben der eigenen, müssen bis spätestens 5. Oktober 2008 im Kirchenbüro vorliegen.

Warum . . .

. . . wird es warm?

Wärme ist Bewegungsenergie. Wir kennen es alle, dass sich nach ausgiebiger Bewegung Wärme in unserem Körper ausbreitet. Mit warmen Außentemperaturen verhält es sich ebenso: Die Elementarteilchen sind ständig in Bewegung, und je aktiver sie sind, desto höher wird die Temperatur. Ohne die natürliche Schwingung der Atome und Moleküle gäbe es also keine Wärme. Wenn jetzt zum Beispiel die Sonne scheint, werden die Elementarteilchen in den der Sonne ausgesetzten Atomen in Bewegung gesetzt. Die so entstehende Bewegungsenergie setzt dann Wärme frei.

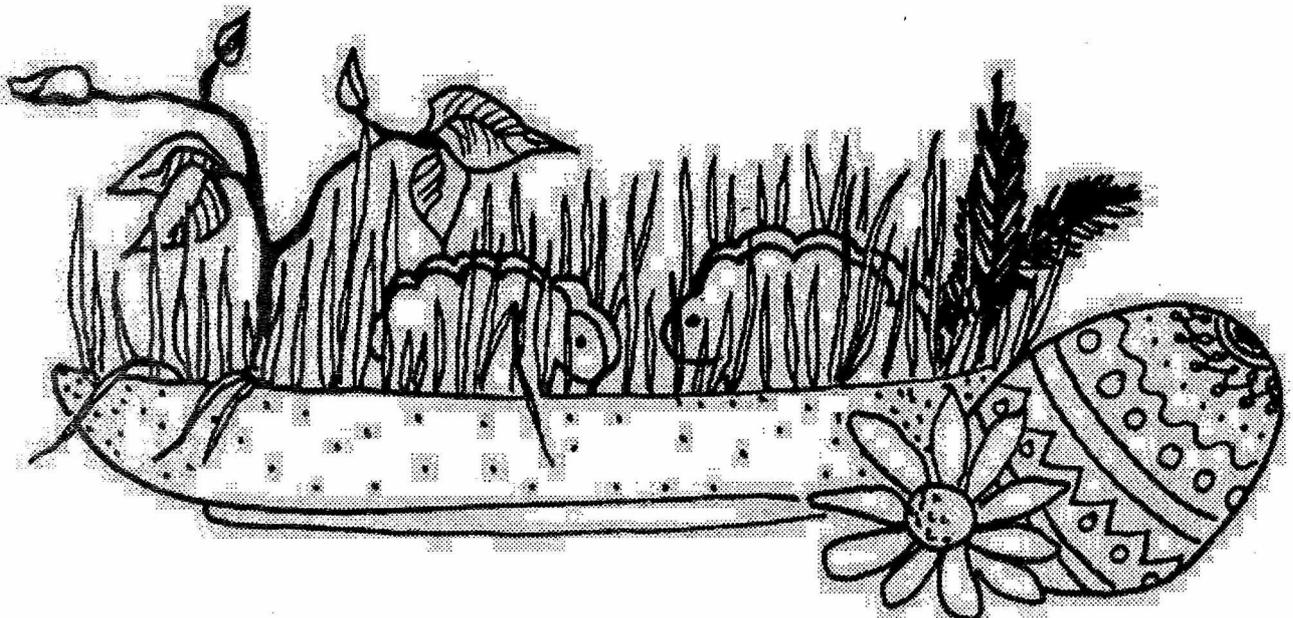
. . . heißt Ostern Ostern?

Die Herkunft des Wortes Ostern ist nicht eindeutig. Einmal leitet man das Wort von der germanischen

Fruchtbarkeitsgöttin »Ostera« oder »Eostre« ab. Ein weiterer Erklärungsversuch bringt »Ostern« mit der Himmelsrichtung »Osten« in Verbindung. Die Geschichte des Wortes Ostern kann auch mit der Wortwurzel »ausa« verknüpft sein, was in nordgermanischen Sprachen »schöpfen, begießen« bedeutet. Im christlichen Zusammenhang ist das Übergießen mit Wasser das Symbol der Taufhandlung. »Ostern« bezieht sich demnach auf die Taufe als zentrales Ereignis dieses Festes.

Neuigkeiten

Es müsste Zeitungen geben, die immer mitteilen, was nicht ist: Keine Cholera! Kein Krieg! Keine Revolution! Keine Missetate! Die tägliche Freude über die Abwesenheit großer Übel würde zweifellos die Menschen fröhlicher



WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

in den Gemeinderäumen der Kirche

Montag:	15.00–17.00 Uhr	Basarkreis
Dienstag:	09.00–10.30 Uhr	Lüttentreff
	19.00–20.15 Uhr	St. Peter Kantorei
Mittwoch:	15.00–15.45 Uhr	Kinderchor(6–12 Jahre)
	15.50–17.50 Uhr	Gitarrengruppen jugendliche (9–13 Jahre)
Donnerstag:	10.00 Uhr	Bibelstunde im Ahsbahsstift (14-tägig)

Pfadfindertreffen an folgenden Tagen:

Montags:	17.00–18.30 Uhr	Wölflinge (7–10 Jahre)
Dienstags:	18.00–19.00 Uhr	Pfadfinder (14–16 Jahre)
Mittwochs:	18.00–19.00 Uhr	Rover / Ranger (ab 16 Jahre)
Freitags:	16.30–18.00 Uhr	Jungpfadfinder (10–14 Jahre)



TAUFEN

Jorve Hüttmann, Grevenkop
Joos Michel Thießen, Sommerland
Amelie Kirsten Feitkenhauer, Borsfleth
Maike Beckmerhagen, Krempe
Anna Sophie Grunewald, Krempe
Simon Alexander Grunewald, Krempe
Hanna Hübner, Krempermoor

BEERDIGUNGEN

Brunnlieb, Magdalena, 78 Jahre, zuletzt Elmshorn
Kohnagel, Hermann, 66 Jahre, Krempe
Bertig, Helmut, 72 Jahre, Krempe
Schulze, Rolf-Dieter, 56 Jahre, Krempe
Günther, Anneliese, 85 Jahre, zuletzt Glückstadt
Albers, Dierk, 80 Jahre, Grevenkop



GOTTESDIENSTE IN ST. PETER



Bitte aktuellen Aushang beachten!

Gründonnerstag	20.03.2008 19.00	Pastor Bruhn mit Abendmahl
Karfreitag	21.03.2008 15.00 Uhr	Passionsmusik zur Todesstunde Jesu mit Kantorei
Ostersonntag	23.03.2008 10.00 Uhr	Pastor Bruhn im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag Quasimodogeniti	30.03.2008 10.00 Uhr	Pastor Bruhn
Sonntag Misericordias Domini	06.04.2008 10.00 Uhr	Pastor Bruhn mit Abendmahl
Sonntag Jubilate	13.04.2008 10.00 Uhr	Pastor Bruhn
Sonntag Cantate	20.04.2008 10.00 Uhr	Konfirmation, mit Kantorei Pastor Bruhn
Sonntag Rogate	27.04.2008 10.00 Uhr	Pastor Bruhn
Sonntag Exaudi	04.05.2008 10.00 Uhr	Pastor Bruhn mit Abendmahl